

Berlin: Stadt und Musikwirtschaft / City and music industry

März-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen: *** Berlin: Stadt und Musikwirtschaft *** In eigener Sache (Mieg/GSZ) *** GSZ-GSG: "Gefühlte Stadt – Gefühlte Schrumpfung?" (21.03.) *** 07.03. "Verkaufte Heimat" (AdK/DASL) *** 12.-13.03. "Management nachhaltiger Stadtentwicklung" (DifU) *** 15.-16.03. "Quartiersbezogene Bildungskonzepte" (DifU) *** 22.-23.03. "Zukunft der Mittelstädte" (Hessenkonferenz STADTFORSCHUNG) *** 23.03. "Soziale Infrastruktur in der regionalen Daseinsvorsorge" (BMVBS/BBSR) *** 18.-20.04. "Cities and Change and Conflict" (GSZ) *** 20.-21.04. "Soziale Bewegung in der Stadt" (DGS) *** GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum" *** GSZ-Graduate Studies Group ***

Berlin: Stadt und Musikwirtschaft: Das Clubsterben im ehemals angesagten Bezirk Prenzlauer Berg hat es in den vergangenen 2-3 Monaten von den Tageszeitungen ins Landesparlament geschafft (<http://bit.ly/xyYz3h>). Der Niedergang hat nicht nur einen Verlust an Stadtqualität zur Folge sondern auch generell Einfluss auf die Wertschöpfung der Musikindustrie. Hier zeigen sich das Veränderungstempo und die Herausbildung immer neuer Wertschöpfungskonfigurationen in der elektronischen Musikindustrie. Es entstehen immer neue Netzwerke zwischen Produzenten und Konsumenten. Entscheidend sind hierfür bestimmte Interaktions-Orte in der Stadt: Clubs, Messen, Festivals etc. Sie üben eine zentrale Regulierungsfunktion aus und kontrollieren die Exklusivität und den Innovationsgehalt der künstlerischen Tätigkeit, ohne das Publikum auszuschließen. So erneuern sich die Szene und die Kreativwirtschaft in Berlin.

Diese Veränderungen in der elektronischen Musikindustrie in Berlin und ihre Auswirkungen auf die Stadt erforscht Bastian Lange (http://www.geographie.hu-berlin.de/Members/lange_bastian1?set_language=en) im Rahmen seiner Gastprofessur am Geographischen Institut der Humboldt Universität. Ein weiterer Schwerpunkt ist die "sozial-organisatorische Konstituierung" von Events innerhalb von Teilbranchen der Kreativwirtschaft (z.B. Design). Die Forschung erfolgt in Kooperation mit dem IRS Erkner (Hans-Joachim Bürkner) und der FU Berlin (Elke Schüßler). Literatur hierzu: Lange / Bürkner (2010): Wertschöpfungen in der Kreativwirtschaft: Der Fall der elektronischen Clubmusik. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie 54, 46-68. Wir verweisen auch auf den Newsletter Creative City Berlin (ccb-contact@kulturprojekte-berlin.de).

In eigener Sache: Mit diesem Newsletter verabschiede ich mich aus der Leitung des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung (GSZ). In den vergangenen sechs Jahren haben wir das GSZ zu einer funktionierenden, interdisziplinären Plattform für Forschung und Nachwuchsförderung in der Stadtforschung entwickelt. Hierfür steht auch dieser Newsletter. Bei Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern, bedanke ich mich ganz herzlich, Ihr Harald Mieg.

Ankündigung der GSZ-Graduate Studies Group: "Gefühlte Stadt - Gefühlte Schrumpfung?": Diskussionsabend am 21.3. im Rahmen der Reihe "Grenzgänger II" am Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung. Schrumpfende Städte werden von allen Seiten beforscht - immer mit dem

Hinweis, dass Schrumpfen endlich positiv bewertet werden muss (z.B. "Shrink Smart!"). Aber was macht das Abwesende eigentlich mit der Stadt und den Menschen? Hierüber möchten wir diskutieren. Aus dem Programm: Lars Frers gibt einen Überblick über phänomenologische Stadtforschung und subjektives Raumerleben. Inga Haese und die Agentur Kriwomasow (angefragt) berichten über die Co-Intervention von Kunst und Wissenschaft in der schrumpfenden Stadt Wittenberge. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com/>.

07.03. "Verkaufte Heimat“: Mit dieser Veranstaltung über den Heimatbegriff in einer globalisierten Welt schließt die Gesprächsreihe zu Architektur und Stadt: HEIMATEN, veranstaltet von der Akademie der Künste mit der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung. Näheres erfahren Sie unter: http://www.baunetz.de/termine/Verkaufte_Heimat_2468851.html.

12.-13.03. "Management nachhaltiger Stadtentwicklung“: Im Rahmen des vom DifU angebotenen Seminars werden Handlungsansätze anhand erfolgreicher Umsetzungsbeispiele diskutiert. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.difu.de/veranstaltungen/2012-03-12/management-nachhaltiger-stadtentwicklung.html>.

15.-16.03. "Hand in Hand? Chancen und Grenzen quartiersbezogener Bildungskonzepte“: Bei diesem DifU-Seminar geht es um aktuelle, angewandte Verknüpfungen von Bildung und Quartiersentwicklung. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.difu.de/veranstaltungen/2012-03-15/hand-in-hand-chancen-und-grenzen-quartiersbezogener.html>.

22.-23.03. "Dynamisch, nachhaltig, kompakt – die Zukunft der Mittelstädte“: Die 4. Hessenkonferenz STADTFORSCHUNG des "Centre of Research and Sustainability" der Hochschule Fulda und des Netzwerks Stadtforschung findet in Fulda statt. Für mehr Information siehe:

[http://www.fh-fulda.de/index.php?id=1248&no_cache=1&tx_jwcalendar_pi1\[eventid\]=2377&tx_jwcalendar_pi1\[uid\]=616&tx_jwcalendar_pi1\[action\]=singleView&cHash=45d4408a76](http://www.fh-fulda.de/index.php?id=1248&no_cache=1&tx_jwcalendar_pi1[eventid]=2377&tx_jwcalendar_pi1[uid]=616&tx_jwcalendar_pi1[action]=singleView&cHash=45d4408a76).

23.03. "Soziale Infrastruktur in der regionalen Daseinsvorsorge“: Diese Fachtagung findet im Rahmen des Aktionsprogramms regionale Daseinsvorsorge des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Göttingen statt. Weitere Informationen finden Sie hier:

http://www.bbsr.bund.de/cIn_032/nn_22702/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2012/SozialeInfrastruktur_info.html.

18.-20.04. "Cities and Change and Conflict“ (GSZ): Das vom GSZ organisierte Symposium beschäftigt sich mit industriellem Kulturerbe zwischen Denkmalschutz, Stadtentwicklung, Kreativwirtschaft und zeitgenössischer Architektur. Für mehr Informationen siehe: http://www.g-s-zentrum.de/files/symposium_programme.pdf (vgl. auch die englischsprachige Ankündigung).

20.-21.04. "Soziale Bewegung in der Stadt - städtische soziale Bewegungen“: Diese Tagung von der Sektion "Stadtsoziologie" und der Sektion "Soziale Probleme und soziale Kontrolle" der Deutschen Gesellschaft für Soziologie findet im April in Hamburg statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.sektion-stadtsoziologie.de/>.

GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum": Der Lesekreis des Georg-Simmel-Zentrums trifft sich alle zwei Wochen in den Räumen des Georg-Simmel-Zentrums und beschäftigt sich mit Themen wie Raum, Überwachung, Neoliberalismus, Eigenlogik der Städte oder Governance. Alle Interessierten sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Für weitere Informationen schicken Sie einfach eine E-Mail an michael.metzger@hu-berlin.de.

GSZ-Graduate Studies Group: Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch über Themen der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden. Besuchen Sie auch den GSG Blog unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com/>.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Harald A. Mieg, Corinna Fuchs
Abonnenten: 1796

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung
Humboldt Universität zu Berlin
Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c
Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr
Tel: [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-030-2093-5358)
Fax: [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-030-2093-4782)
Email: info.gsz@gsz.hu-berlin.de
www.g-s-zentrum.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz an info.gsz@gsz.hu-berlin.de oder kündigen Sie ihr Abo online unter http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article_id=2&clang=0.

48th Newsletter of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

Topics: Berlin: City and music industry *** 12 March "Good Strangers: Cosmopolitanism and Public Life" (Craig Calhoun / Ulrich Beck, BGSS) *** Deadline 18 March: Les Ateliers, Workshop "Puebla 2012" *** 18-20 April GSZ Symposium "Cities and Change and Conflict" *** "GSZ-Graduate Studies Group" ***

Berlin: City and music industry: During the last 2 or 3 months, the closing down of clubs in the once hip and fashionable area of Prenzlauer Berg has from a matter of daily papers become a matter of concern for the state parliament (<http://bit.ly/xyYz3h>). This demise has not only been a great loss for

the quality of life in the city but also has had considerable influence on value creation in the local music industry. Here you can see the rapid change and development of continually created new configurations (business partnership models) in the electronic music industry. Innovative networking models between producers and consumers appeared. Clubs, trade fairs, festivals etc. play a decisive role as interaction locations. They play a central regulatory role, monitoring the exclusivity and innovation content of artistic activity and creation without actually excluding their public. Thus the creative economy in Berlin is in a constant flux of renewal and innovation.

Bastian Lange has been researching these changes in the electronic music industry in Berlin and their effects upon the city as visiting professor at the Department of Geography of the Humboldt-Universität (http://www.geographie.hu-berlin.de/Members/lange_bastian1?set_language=en). A further focus is upon the "social-organizational constitution" of events within various sections and subdivisions of the creative economy (e.g. design). His research is in co-operation with IRS Erkner (Hans-Joachim Bürkner) and the FU Berlin (Elke Schüßler). We would also like to bring to your attention the Newsletter Creative City Berlin (ccb-contact@kulturprojekte-berlin.de).

12 March "Good Strangers: Cosmopolitanism and Public Life": The Berlin Graduate School of Social Sciences and New York University Berlin invites for a conversation with Craig Calhoun and Ulrich Beck at 18:30. For further information see: http://www.bgss.hu-berlin.de/newsandevents/goodstrangers_talk.

Deadline 18 March: Les Ateliers, Workshop "Puebla 2012" (Mexico, 26 May - 9 June)

Metropolisation and historical center: Les Ateliers are seeking engineers, economists, architects, artists, landscape architects, geographers ... all professions interested in urban development. To learn more about the workshop and how to apply, download the document "Topic_Workshop_Puebla_EN" on www.ateliers.org/en, item "Puebla 2012". More information via application@ateliers.org.

18-20 April GSZ Symposium "Cities and Change and Conflict" - Industrial heritage sites between monument protection, urban development, creative industries and contemporary architecture:

The symposium, organized by the GSZ, aims at exchanging experiences and best-practices as well as deepening the understanding of the conflicts and potentials which lie in the constellation of the four different perspectives. Three thematic points will be focused:

1. Conservation and Change
2. Architecture, Place-Making, and Urban Development
3. Industrial Heritage and Creative Industries

All researchers of the field are kindly invited to the Symposium Cities and Change and Conflict in Berlin. For further information see: http://www.g-s-zentrum.de/files/symposium_programme.pdf.

GSZ-Graduate Studies Group: If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for discussion partners - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de).

Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies

Humboldt Universitaet zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 2-4 pm

Tel [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-30-2093-5358)

Fax [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-30-2093-4782)

E-mail: info.gsz@gsz.hu-berlin.de

www.g-s-zentrum.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail to info.gsz@gsz.hu-berlin.de or take your name off the subscription list on our homepage.